



Hochfläche mit herber Natur

Der Oberwald, das Kerngebiet des Vogelsbergs mit den höchsten und bekanntesten Kuppen sowie dem Naturpark-Informationszentrum, ist das beliebteste Ausflugsziel der Region. Nur wenig abseits der Straßen, Parkplätze und Gaststätten finden wir eine dank früh begonnenem Naturschutz ursprüngliche Landschaft mit abwechslungsreichem Wald und stimmungsvollen Hochmoorflächen. Der Höhenrundweg (Markierung H) erschließt auf

weitgehend fußfreundlichen Wegen auch die sonst unzugänglichen und besonders reizvollen geschützten Bereiche. Zu den Hauptattraktionen gehören die urwüchsigen Blockfelder des Taufsteins, der wilde Geiselstein, die Forellenteiche und die großartigen Ausblicke von den Wiesen am Hoherodskopf.

Autor: Matthias Gruber

Höhenrundweg am Hoherodskopf

Rundwanderung
8 km / ca. 3 Stunden



Vogelsberg

Lage / ÖPNV (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Start vom Parkplatz Taufstein. An- und Abreise PKW: A45 Frankfurt–Gießen, Abfahrt Wölfersheim, weiter über B 455 nach Schotten, dann Landstraße bis Schotten-Breungeshain, dort zum Parkplatz zwischen der Abzweigung nach Breungeshaim von der Ringstraße Hoher Vogelsberg und GH „Taufsteinhütte“, parallel zur Höhen-Ringstraße. An- und Abreise mit ÖPNV: DB Bhf. Nidda, Stockheim, Lauterbach, Mücke und weiter mit Vulkan-Express-Bussen (Mai-Okt. an Sa.-So. u. Feiertage). **Tips zur Tourplanung** • Empfohlen wird die auch im Faltblatt vom Naturpark und Vogelsberger Höhen-Club vorgeschlagene Laufrichtung, weil so der Weg aus den belebteren Abschnitten in die abgeschiedeneren hinausführt und durch einen sich aufbauenden Spannungsbogen mehr Naturgenuß ermöglicht. Beste Reisezeit: ganzjährig, besonders auch reizvoll im Winter bei Schnee (Winterwald mit „gezuckerten“ Bäumen, zugefrorenen Seen, tief verschneiten Tannen). **Führungen** • Naturparkführer, Tel. 06044-2631 • Führungen Oberwald: Manfred Meinhardt, Tel. 06643-1742 • Naturerlebnispfad erkunden: Ursula Herbst, Tel. 06049-7514 • Sagen und Mythen (Lesung und Wanderung): Doris Ritz, Tel. 06644-7529 • Märchenerlebnis um die Forellenteiche am Hoherodskopf: Gabriele Vogt, Tel. 06647-1262. **Naturpark-Info-Zentrum** • Hoherodskopf, Tel. 0175-6825222, geöffnet Mo-Fr 13-17 Uhr, Sa-So und Feiertage 10-17 Uhr

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes (Numerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

Wir starten vom Parkplatz (1) an der Taufsteinhütte. Etwa 50 m hinter der Zufahrt am Gasthaus erreichen wir durch schmalen Fichtensaum einen Graspfad auf dem wir mit der Mar-

kierung H nach links gehen. Diese Markierung begleitet uns auf der gesamten Wanderung. Wir queren die Breungeshainer Straße und wandern aufwärts über baumgesprenkelte Hangwiesen (herrlich weiter Blick) zum Gaststättenbereich am Hoherodskopf in Waldrandnähe. Am Berggasthof geht es links aufwärts bis

zum eingezäunten Gebiet der Sendeanlagen, das wir auf einem Waldweg links umrunden. An seiner Einmündung auf einen weiteren Waldweg führt nach rechts ein Zugang zum Naturschutz-Infozentrum. Das H jedoch geleitet uns links abwärts, quert die Höhenstraße und bringt uns auf einen Pfad neben dem Weg zum Fuße des Taufsteins (2). Hier führt ein Abstecher auf einem mit Geländern eingegrenzten Steig durch den reizvollen „Urwald“ des Taufsteins zum Bismarkturm, dessen Besteigung mit einem weiten Blick über die Baum-

Info:

Schotten: Tourist-Information im Gelben Haus, Vogelsbergstr. 137a, Tel. 06044-6651



Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ► / Höhe (m) neben der Station ●

Markierung

einheitlich: grünes „H“

Einkehr / Übernachtung (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte, ∞: Ruhetag, ~: Entfernung zum Weg)

Essen:

• Schotten-Hoherodskopf: Taufsteinhütte, Tel. 06044-2381, ∞ Mo u. Di; Hoherodskopfklause, Tel. 06044-8181 ∞ Fr; Kiosk „Zur schönen Aussicht“

Essen & Schlafen:

- Schotten: Hotel Adler, Vogelsbergstr. 160, Tel. 06044-1017, ∞ Mo bis 14 Uhr; Hotel Sonnenberg***, Laubacher Str. 25, Tel. 06044-96210, ∞ keinen
- Schotten-Hoherodskopf: Berggasthof, Tel. 06044-8222

Schlafen:

- Schotten: Hochzeitshaus, Markt 8, Tel. 06044-989890
- Hoherodskopf / Breungeshain: Jugendherberge, Tel. 06044-2760
- Unterkünfte in Breungeshain: siehe auch Tip „Vulkansteig“

kronen belohnt, und zum Bonifatiusborn. Nach Rückkehr von diesem Abstecher geht es rechts auf dem Forstweg entlang des Hangs und der Blocksteinfelder weiter zum Parkplatz „Heide“ (3). Rechts neben der Orientierungstafel am Parkplatzrand führt ein mit dem H ausgewiesener Pfad in den Wald. Der Abzweigung nach rechts folgend wandern wir entlang der Breungeshainer Heide. Am nächsten Abzweig halten wir uns links und gelangen an eine platzartige Erweiterung, von der uns ein Abstecher rechts zum Geiselstein (4) bringt, der

bizarren Formation eines basaltgefüllten vulkanischen Schlotes. Den Geiselstein zu besteigen ist spannend, auch wenn der Blick im Sommer von Bäumen versperrt wird. Ein Geländer markiert den Weg durch das Steingewirr, das im frühen April mit blühenden Märzenbechern durchsetzt ist. Zurück vom Abstecher wandern wir am Verkehrsschild vorbei rechts weiter vorbei an den Goldwiesen. Am Landgrafborn halten wir uns links und gelangen zur eingefaßten Niddaquelle. Auf einem weitgehend naturbelassenen schlän-

geligen Weg entlang des Niddagrafens gelangen wir zur Ringstraße (5). Jenseits der Straße bringt uns vom Parkplatz „Niddaquelle“ links abgehend ein kurzer Pfad auf einen Schotterweg. Ihm folgen wir nach rechts zu den Forellenteichen, bis sich links ein Grasweg über den Damm des oberen Forellenteiches öffnet. Am Dammende nehmen wir den Weg nach rechts, von dem wiederum ca. 20 m nach Eintritt in den Wald ein Pfad schräg rechts abzweigt, der uns zum GH „Taufsteinhütte“ und zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurückbringt (1).

